

Antrag (Mitgl. d. StV. Karsten Jagau)

**Wissenschaftsstandort Schwerin - Einrichtung eines Forschungsstützpunktes
Limnologie (Süßwasserforschung) in Schwerin**

42. Stadtvertretung vom 08.04.2019; TOP 23; DS: 01741/2019

https://bis.schwerin.de/vo0053.asp?_kvonr=6781

Die Stadtvertretung hat Folgendes beschlossen:

Die Stadtvertretung bittet den von der Stadt, der IHK zu Schwerin, dem „Förderer von Hochschulen in Schwerin e.V.“ und dem Verein „Pro Schwerin“ gebildeten Beirat zur Förderung des Wissenschafts- und Hochschulstandortes Schwerin mit seinem Projektteam die Ansiedlung eines Forschungsstützpunktes für die Süßwasserforschung in der Stadt im Rahmen seiner professionellen Konzepterarbeitung zu prüfen.

Hierzu wird mitgeteilt:

Am Entwurf der Entwicklungskonzeption für Schwerin als Wissenschafts- und Hochschulstandort wird abschließend gearbeitet. Teile des Konzeptes sollen auf der Wirtschaftskonferenz der IHK am 10. September 2019 vorgestellt und mit Vertretern von Unternehmen, Verbänden, Institutionen und anderen Einrichtungen diskutiert werden. Die Ergebnisse der Wirtschaftskonferenz sollen dann noch in die Entwicklungskonzeption einfließen. Ziel ist es dabei, die Bedürfnisse der Wirtschaft mit zu berücksichtigen.

Für die Erarbeitung des Konzeptes wurde ein Beirat gebildet, der bisher dreimal getagt hat. Der Beirat führt Informationen zum Hochschul- und Wissenschaftsstandort Schwerin zusammen, sichtet und bewertet diese. Die Landeshauptstadt kann bei der Erstellung der Entwicklungskonzeption auch auf die aktive Unterstützung der Industrie- und Handelskammer bauen. Die IHK hat aktuell das Projekt „Ausbau des Hochschul- und Wissenschaftsstandortes Schwerin/Westmecklenburg“ aufgelegt. So ist die Verbindung zur regionalen Wirtschaft und ihren Bedarfen gegeben. Für die Erstellung der Konzeption wurden zudem mehr als 50 Expertengespräche durch die IHK, den Verein „Förderer von Hochschulen in Schwerin e.V.“ und der Stadt geführt.

Im Zuge der Beratungen zum Wissenschaftsstandort Schwerin wurde auch die Einrichtung eines Forschungsstützpunktes Limnologie in Schwerin betrachtet. Dazu wird in der Entwicklungskonzeption ausgeführt.

Durch die Vielschichtigkeit und Komplexität des Themengebietes und der zahlreichen geführten und noch zu führenden Gespräche wird für die Entwicklungskonzeption noch etwas Zeit benötigt. Spätestens zum Ende des Jahres soll diese vorliegen und mit den schriftlichen Mitteilungen der Stadtvertretung zur Kenntnis gegeben werden.

Da die Prüfung zur Errichtung eines Forschungsstützpunktes zur Limnologie in Schwerin mit in die Erstellung des Hochschulkonzeptes einfließt, ist der Antrag 01741/2019 erledigt.